



Geschäftsführung Ausschuss Klima, Umwelt und Grün

Frau Kleindienst

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: ulrike.kleindienst@stadt-koeln.de

Datum: 16.03.2023

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 09.03.2023, 16:00 Uhr bis 17:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Achtelik	Volt
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Herr Dr. John Akude	CDU
Herr Florian Weber	CDU
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Rafael Christof Struwe	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dr. Rolf Albach	Auf Vorschlag von FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Derya Karadag	GRÜNE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD
Frau Caroline Michel	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dr. Volker Ermert	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Anne Roth	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Mildred Utku	GRÜNE

Frau Dr. Janina Jänsch	Auf Vorschlag von CDU
Herr Dr. Johannes Zischler	Auf Vorschlag von CDU
Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner	Auf Vorschlag von CDU
Herr Wilfried Becker	Auf Vorschlag von SPD
Herr Sönke Geske	Auf Vorschlag von SPD
Herr Wilhelm Göttinger	Auf Vorschlag von SPD
Frau Elisabeth Lange	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Martin Osorio Pulido	Auf Vorschlag von FDP
Frau Franziska Weber	Auf Vorschlag von Volt
Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Herr Frank Feles	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Petra Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Herr Beigeordneter William Wolfram	Dezernat VIII – Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften
Herr Konrad Peschen	57 – Umwelt und Verbraucherschutzamt
Frau Christina Brammen-Petry	57 – Umwelt und Verbraucherschutzamt
Frau Laura Christ	57 – Umwelt und Verbraucherschutzamt
Herr Dr. Joachim Bauer	67 – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Christoph Hölzer	67 – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Alice Bauer	VIII-2 - Koordinierungsstelle Klimaschutz
Herr Dr. Thomas Werner	48 – Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege
Herr Till Sitzmann	61 - Stadtplanungsamt
Frau Inga Hoffmann	15 – Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schriftführerin

Frau Ulrike Kleindienst	57 – Umwelt und Verbraucherschutzamt
-------------------------	--------------------------------------

Gäste

Frau Dr. Ulrike Diederichs	Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln
Herr Dr. Matthias Dienhart	RheinEnergie AG

Presse

Frau Anna Westkämper	Kölner Stadtanzeiger
----------------------	----------------------

Zuschauer

Herr Friedrich Theissing
Herr Christian Althoff
Herr Kolja Kolander
Frau Gabriele Pulvermüller

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Denise Abé	GRÜNE
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE

Beratende Mitglieder

Herr Fardad Hooghoughi	Auf Vorschlag des Integrationsrates
------------------------	-------------------------------------

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Luziano Gonzalez Tejon	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Hilde Naurath	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
Frau Gabriele Wedde	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Achtelik, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung und der städtischen Unternehmen sowie die Gäste und Besucher. Er informiert, dass er in der heutigen Sitzung die Vertretung für Frau Abé übernehme.

Der stellvertretende Vorsitzende erläutert zur Tagesordnung, dass alle Änderungen und Zusetzungen in der Tagesordnung markiert seien, und informiert, dass zu TOP 4.1.1 sowie 4.1.3 als weitere Anlage noch Auszüge aus dem Wirtschaftsausschuss und dem Verkehrsausschuss zur Verfügung gestellt und der TOP 4.2.1 von der Verwaltung zurückgezogen worden sei. Er weist darauf hin, dass zu der Anfrage unter TOP 1.1 – „Denkmalschutz“ sowie zu TOP 7.3 – „Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten“ Herr Dr. Werner berichten wird und deshalb die beiden Tagesordnungspunkte zusammen behandelt werden sollen. Des Weiteren teilt er mit, dass an der heutigen Sitzung zu TOP 4.1.1 – Herr Sitzmann vom Stadtplanungsamt und zu TOP 4.1.2 – Frau Hoffmann vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik teilnehmen. Er schlägt vor, dass die kurzfristig - in dieser Woche - „zugesetzten“ Mitteilungen in die nächste Sitzung des Ausschusses zurückgestellt werden.

Herr Schallehn äußert, dass der Punkt „StadtBahn Süd“ in eine Gemeinsame Sondersitzung des Verkehrsausschusses und des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün verwiesen werden solle sowie der Köln Katalog, der um den Verkehrsausschuss in der Beratungsfolge noch erweitert werden müsse.

Herr Achtelik merkt an, dass die beiden Punkte aufgerufen werden, so dass Anregungen des Ausschusses möglich seien und bittet um Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün erklärt sich mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln
- B Gleichstellungsrelevante Themen
- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
 - 1.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Solaranlagen auf Denkmälern"
AN/0151/2023
 - 1.1.1 Beantwortung der Anfrage (AN/0151/2023) betr.:
"Solaranlagen auf Denkmälern"
0540/2023

- 1.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Diversität auf städtischen Immobilien / Flächen"
AN/0104/2023
- 1.3 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: "Flughafen Köln/Bonn: Fluglärmminde-
rung und Klimaschutz"
AN/0135/2023
- 1.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt betr.: "Einsatz von
Pferden im Karneval"
AN/0419/2023
- 1.5 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Begrü-
nung straßenseitiger Fassaden im öffentlichen Raum"
AN/0421/2023

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

- 2.1 Antrag der FDP-Fraktion betr.: "Keine SF6-Gase in der Kölner Energiewen-
de!"
hier: Änderungsantrag zu AN/1644/2022
AN/2194/2022
- 2.1.1 Stellungnahme zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion betr: "Keine SF6-
Gase in der Kölner Energiewende!"
0727/2023

3 Kommunalen Klimaschutz

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

- 4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)
- 4.1.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbe-
zogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlich-
keitsbeteiligung
Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven
0333/2023
- 4.1.2 Köln Katalog – Typologien für kompakte, nachhaltige und lebenswerte Quar-
tiere
3068/2022
- 4.1.3 StadtBahn Süd - Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung
3065/2022

4.1.4 ISEK Porz-Mitte - Gestaltung Parkanlage Glashüttenstraße
Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz-Mitte
hier: Erweiterter Planungs-, Bau-, und Mittelfreigabebeschluss
3630/2022

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

4.2.1 Fortführung des Kölner Stadtauben-Modells
3709/2022
zurückgezogen

4.2.2 Ersatzbeschaffung von 4 Stück knickgelenkter Geräteträger inkl. Mulchmäherwerk für den Bereich Straßenbegleitgrün
4351/2022

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

7 Mitteilungen

7.1 Bericht aus der Geschäftsstelle Kooperatives Baulandmodell
0157/2023

7.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
0186/2023

7.3 Mitteilung "Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten"
4222/2022

7.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2022 im Stadtbezirk Nippes - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
4183/2022

7.5 Sachstandsbericht zu AN/1014/2022 Anlage von Kleingewässern
0397/2023

7.6 Beantwortung der Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Ehrengräber"
4096/2022

7.7 Gründung des Forums "Unternehmen engagiert in Köln" und Marktplatz "Gute Geschäfte fürs Klima!"
0681/2023

- 7.8 Holzkohlegrillanlagen - Betriebe in der Weidengasse - Einbau Abluftreinigungsanlagen
0592/2023
- 7.9 Beantwortung der Anfrage "Umsetzung Lärmaktionsplans" (AN/1434/2022)
0656/2023
- 7.10 Einführung von PBN-Verfahren (Performance Based Navigation) am Flughafen Köln-Bonn
0744/2023
- 7.11 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand 1. März 2023
0006/2023/1
- 7.12 Bauverzögerungen beim Umbau und Erweiterung vom Haus des Waldes am Gut Leidenhausen
0777/2023

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

- 8.1 Beantwortung der Mündlichen Anfrage des Ausschusses für Klima, Umwelt und Grün vom 29.09.2022 betr: "Deutzer Hafen-Nachhaltigkeitshandbuch" (2507/2022, TOP 7.6 - AKUG 29.09.2022)
0281/2023
- 8.2 Beantwortung der Mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion - Frau Aengenvoort - betr.: "Geothermiebohrungen für Privathaushalte" (TOP 9.2 - AKUG 26.01.2023)
0457/2023
- 8.3 Beantwortung der Mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion - Frau Aengenvoort - betr.: "Urteil OVG Lüneburg zu Schottergärten" (TOP 9.1 - AKUG 26.01.2023)
0761/2023
- 8.4 Beantwortung der Mündlichen Anfrage der Fraktionen Volt und Die Linke. betr.: "Dekarbonisierung bei der RheinEnergie AG und im Stadtwerke-Konzern" (TOP 7.9 - AKUG 26.01.2023)
0816/2023
- 8.5 Beantwortung der mündlichen Nachfrage der Fraktion Die Linke betr.: "Freiluft-Eishockey-Spiele" und „Eislaufen für jedermann“ im Rhein-Energie-Stadion" (TOP 1.3.1 - AKUG 26.01.2023)
0881/2023

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

12.1 Prüfbericht Förderungen aus dem Budget der Stadt Köln für GRÜN hoch³, SmartCity Cologne GO und das Projekt Taubenhaus am Hansaring (2022) 0012/2023

13 Vergaben

14 Mitberatung von Planungsvorlagen

15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

16 Mitteilungen

17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

18 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

B Gleichstellungsrelevante Themen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Solaranlagen auf Denkmälern" AN/0151/2023

1.1.1 Beantwortung der Anfrage (AN/0151/2023) betr.: "Solaranlagen auf Denkmälern" 0540/2023

Herr Dr. Werner, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege, erläutert die vorliegende Beantwortung zum Thema „Solaranlagen auf Denkmälern“. Er informiert, dass 64 Anträge gestellt wurden, von denen 33 Vorgänge mit einem Bescheid abgeschlossen seien. Er weist darauf hin, dass von den 33 Vorgängen 7 Ablehnungen erteilt wurden und dies einer Quote von ca. 80 % Bewilligungen entspreche. Abschließend berichtet er, dass die Verwaltung schon vor der Veröffentlichung der „Entscheidungsleitlinien für Solaranlagen auf Denkmälern“ des MHKBD begonnen habe, jeden Antrag aus fachlicher und denkmalpflegerischer Sicht zu erfassen. Er merkt an, dass auf dieser Grundlage das städtische Merkblatt (siehe Anlage zu TOP 7.3) entstand und durch die Entscheidungsleitlinien des MHKBD bestätigt worden sei.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

1.2 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Diversität auf städtischen Immobilien / Flächen" AN/0104/2023

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

1.3 Anfrage der Fraktion Die Linke. betr.: "Flughafen Köln/Bonn: Fluglärm- minderung und Klimaschutz" AN/0135/2023

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**1.4 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Volt betr.: "Einsatz von Pferden im Karneval"
AN/0419/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**1.5 Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Begrünung straßenseitiger Fassaden im öffentlichen Raum"
AN/0421/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

**2.1 Antrag der FDP-Fraktion betr.: "Keine SF6-Gase in der Kölner Energiewende!"
hier: Änderungsantrag zu AN/1644/2022
AN/2194/2022**

**2.1.1 Stellungnahme zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion betr: "Keine SF6-Gase in der Kölner Energiewende!"
0727/2023**

Herr Dr. Albach erläutert den Antrag und bedankt sich für die umfangreiche positive Stellungnahme beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt. Er bittet darum, dass die Stadtverwaltung dieses Know-how auch in die Prozesse der EU und die anstehende Gesetzgebung einbringe.

Frau Aengenvoort äußert, dass ihre Fraktion dem Antrag zustimme. Sie bedankt sich bei der Verwaltung für die Stellungnahme, und merkt an, dass es sich gelohnt habe darauf zu warten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün beschließt:

a) 2023 eine Strategie zu entwickeln, wie das Treibhauspotential durch F-Gase für neuen Mittel- und Hochspannungsanlagen sowie von mobilen und stationären Klimaanlagen in der Zuständigkeit der Stadt Köln und ihrer mehrheitlich kontrollierten Unternehmen unter technologischen (Alternativen) und wirtschaftlichen (mehrere Anbieter / Wettbewerb, Verfügbarkeit, ...) Aspekten nachhaltig reduziert und der Ausstieg aus dem besonders langlebigen und klimawirksamen SF₆ schnellstmöglich nachhaltig eingeleitet werden kann.

b) ab 2030 keine Windkraftanlagen zu genehmigen, die SF₆ enthalten, sofern der Rat keine Ausnahme beschließt und bei den anstehenden Ausschreibungen vor 2030 das Treibhauspotential der in der Anlage genutzten F-Gase in geeigneter Form zu berücksichtigen.

c) Baldmöglichst keine Wärmepumpen mehr zu fördern, die F-Gase enthalten, und gleichzeitig die Förderung von F-Gas-freien kleinen Anlagen insbesondere im privaten

Bereich verstärkt zu fördern, weil dort die Kontrolle von Dichtigkeit und Recycling besonders schwierig sind.

d) bei der anstehenden kommunalen Wärmeplanung sind die Herausforderungen zu berücksichtigen, die sich aus der sich anstehenden verschärfenden Regulierung von klimarelevanten F-Gasen ab 2025 und der zu erwartenden EU-PFAS-Regulierung von F-Gasen ergeben.

e) Anwendungen, bei denen klimaschädliche F-Gase, insbesondere SF₆, für die Energiewende in Köln heute noch unvermeidlich sind, sind dem Ausschuss mitzuteilen mit einer Einschätzung, inwieweit diese noch notwendig sein werden, wie die Dichtigkeit der Anlagen und das Recycling der Inhalte sichergestellt wird und wie der Bestand in Anlagen (in GWP-Einheiten) vermindert werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Kommunaler Klimaschutz

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)

4.1.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Maarhäuserweg / Hansestraße in Köln-Porz-Gremberghoven 0333/2023

Herr Schallehn beantragt die Angelegenheit - wegen Beratungsbedarf - zurückzustellen. Des Weiteren bittet er die Verwaltung darum, dass die Beratungsfolge um den Verkehrsausschuss erweitert werde.

Frau Weber merkt an, dass bei zukünftigen Vorlagen, mit aufgeführt werden solle, ob diese Flächen entsprechend des Masterplans Grün zum Bereich des Potentialgrün oder zum Zukunftsgrün gehöre.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün hat die Angelegenheit einstimmig zurückgestellt und bittet um Erweiterung der Beratungsfolge um den Verkehrsausschuss.

4.1.2 Köln Katalog – Typologien für kompakte, nachhaltige und lebenswerte Quartiere 3068/2022

Frau Weber merkt an, dass bei zukünftigen Vorlagen zu Quartieren die Typologien und Stadtbereichsdefinitionen aufgeführt werden solle.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün beantragt die Erweiterung der Beratungsfolge um den Verkehrsausschuss und verweist die Angelegenheit in die gemeinsame

Sondersitzung des Verkehrsausschusses und des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am Dienstag, 21.03.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.1.3 StadtBahn Süd - Trassenfestlegung und Entscheidung zur weiteren Planung
3065/2022**

Frau Aengenvoort weist ausdrücklich auf den Beschluss der BV Rodenkirchen hin und bittet um Prüfung und Einschätzung, ob es diese Kurztunnelvariante geben könne.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün verweist die Angelegenheit in die Sondersitzung des Verkehrsausschusses und es Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am Dienstag, 21.03.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.1.4 ISEK Porz-Mitte - Gestaltung Parkanlage Glashüttenstraße
Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für das
Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz-Mitte
hier: Erweiterter Planungs-, Bau-, und Mittelfreigabebeschluss
3630/2022**

Herr Schallehn merkt an, dass die in der Vorlage angekündigten Baumfällungen möglichst zu vermeiden seien. Er fragt, ob die Verwaltung dahingehend Möglichkeiten sehe.

Herr Dr. Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, informiert, dass die Verwaltung im Rahmen einer Öffentlichkeitsbeteiligung lange über die weitere Nutzung der steil ansteigenden Fläche, auf der sich der Baumbestand befinde, diskutiert habe. Er merkt an, dass dabei alle Beteiligten übereingekommen seien, dass dieser Hügel incl. der Bäume abgetragen werden müsse. Er weist darauf hin, dass es insofern keine Alternative zum Verlust der Bäume gebe.

Frau Lange fragt, warum in dem Entwurf von „Essbarer Stadt“ nichts zu lesen sei.

Herr Dr. Bauer informiert, dass dies aber integriert sei und ergänzt mündlich das Wort „Essbarer Stadt“ in der Vorlage.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün empfiehlt der Bezirksvertretung Porz und dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beschließt den Entwurf zur Maßnahme Gestaltung Parkanlage Glashüttenstraße und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung sowie der baulichen Umsetzung vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln mit einer Mindestförderung von 50 % bis voraussichtlich 70 % der förderfähigen Kosten.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 5.580.000 Euro, davon sind 5.455.000 € förderfähig.

Gleichzeitig beschließt der Finanzausschuss für das Haushaltsjahr 2023 die erste Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe 85.000 Euro im Teilfinanzplan des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik in der Produktgruppe 0902 – Stadtentwicklung, in Teilplanzeile 08 – Auszahlung für Baumaßnahmen unter der Finanzstelle 1502-0902-7-5223 – ISEK Porz-Mitte Glashüttenstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)

**4.2.1 Fortführung des Kölner Stadtauben-Modells
3709/2022**

Die Verwaltung hat die Angelegenheit – vor Eintritt in die Tagesordnung - zurückgezogen.

**4.2.2 Ersatzbeschaffung von 4 Stück knickgelenkter Geräteträger inkl.
Mulchmäherwerk für den Bereich Straßenbegleitgrün
4351/2022**

Frau Weber bedankt sich für die kurzfristige Beantwortung der Rückfragen, und merkt an, dass ihre Fraktion jetzt auch zustimmen könne.

Beschluss:

1. Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün beschließt die Ersatzbeschaffung von vier knickgelenkten Geräteträgern für den Bereich „Straßenbegleitgrün“ für € 633.278- (brutto)
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 633.278€ im Teilfinanzplan des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen in der Produktgruppe 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6700-1301-0-0100 – Beschaffung KFZ im Haushaltsplan 2023/2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

7 Mitteilungen

7.1 Bericht aus der Geschäftsstelle Kooperatives Baulandmodell 0157/2023

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

7.2 Umbenennung der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender in Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik 0186/2023

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

7.3 Mitteilung "Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten" 4222/2022

Herr Dr. Werner, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege, informiert darüber, dass er eine Bild-Präsentation zur visuellen Unterstützung seines Berichtes vorbereitet habe, die er aber aus technischen Gründen hier heute leider nicht parallel zeigen könne. Er merkt an, dass er dies in der kommenden Sitzung des Ausschusses noch nachholen oder als Anlage zur Niederschrift den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen könne (siehe Anlage 1). Er berichtet, dass das wichtigste Ziel der Kölner Denkmalpflege der Erhalt der historischen Substanz als Zeugnis der Stadtgeschichte sei. Abschließend weist darauf hin, dass obwohl im Stadtgebiet der gesamte Denkmalbestand bei lediglich 2 % aller Gebäude (siehe Anlage 1, Seite 2) liege, könne selbst hier ein Beitrag für den Klimaschutz ermöglicht werden.

Herr Beigeordneter Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, merkt an, dass es eine gesonderte Veranstaltung zum Thema „Umsetzung im Ausbau regenerativer Energien“ bei der RheinEnergie geben werde.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Achtelik, bedankt sich bei Herrn Dr. Werner für die Erläuterungen und beendet die rege Diskussion. Er schlägt vor, die Angelegenheit wegen der ausstehenden Bild-Präsentation zurückzustellen.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

7.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2022 im Stadtbezirk Nippes - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 4183/2022

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

7.5 Sachstandsbericht zu AN/1014/2022 Anlage von Kleingewässern 0397/2023

Herr Schallehn bedankt sich bei der Verwaltung für die schnelle Umsetzung der Angelegenheit.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.6 Beantwortung der Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betr.: "Ehrengräber"
4096/2022**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.7 Gründung des Forums "Unternehmen engagiert in Köln" und Marktplatz "Gute Geschäfte fürs Klima!"
0681/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.8 Holzkohlegrillanlagen - Betriebe in der Weidengasse - Einbau Abluftreinigungsanlagen
0592/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.9 Beantwortung der Anfrage "Umsetzung Lärmaktionsplans"
(AN/1434/2022)
0656/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.10 Einführung von PBN-Verfahren (Performance Based Navigation) am Flughafen Köln-Bonn
0744/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**7.11 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand 1. März 2023
0006/2023/1**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

**7.12 Bauverzögerungen beim Umbau und Erweiterung vom Haus des Waldes am Gut Leidenhausen
0777/2023**

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün stellt die Angelegenheit zurück.

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

**8.1 Beantwortung der Mündlichen Anfrage des Ausschusses für Klima, Umwelt und Grün vom 29.09.2022 betr: "Deutzer Hafen-Nachhaltigkeitshandbuch" (2507/2022, TOP 7.6 - AKUG 29.09.2022)
0281/2023**

Frau Lange bedankt sich bei der Verwaltung für die Weiterleitung der Angelegenheit und die interessante Beantwortung.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

8.2 Beantwortung der Mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion - Frau Aengenvoort - betr.: "Geothermiebohrungen für Privathaushalte" (TOP 9.2 - AKUG 26.01.2023) 0457/2023

Frau Aengenvoort fragt bzgl. der Bohrtiefenbegrenzung zum Schutz des Trinkwassers nach, wo dort genau das Risiko für Trinkwasser liege. Des Weiteren fragt sie, ob es für diese Erdsondenanlagen ein Kataster gebe, mit einer Übersicht über die Anzahl und die Standorte der Erdsondenanlagen sowie dem Genehmigungsstand.

Frau Brammen-Petry, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, erläutert, dass die Erdsondenanlagen und die Wasser-Wasser-Anlagen selbstverständlich bei der Unteren Wasserbehörde erfasst und auch kartographisch dargestellt werden, da die Untere Wasserbehörde die Genehmigungsbehörde für diese Anlagen sei. Sie informiert, dass diese Karte zeitnah veröffentlicht werden solle, um das Potential für weitere Anlagen darzustellen. Des Weiteren merkt sie an, dass das Risiko für Trinkwasser immer dann gegeben sei, wenn mit Anlagen irgendwelcher Art vom obersten Grundwasserstockwerk in ein tieferliegendes Grundwasserstockwerk eingegriffen werde. Sie weist darauf hin, dass schon allein die Baumaßnahme selber ein Eingriff sei, den die Untere Wasserbehörde verhindern wolle.

Herr Dr. Albach fragt, ob schon darüber nachgedacht worden sei unter dem Straßenraum nach Wärme zu bohren und dafür im öffentlichen Raum Grund zu pachten, z. B. Wendehammer, Parkplätze oder ähnliche Dinge.

Frau Brammen-Petry, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, merkt an, dass die Verwaltung die Frage schriftlich beantworten werde.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

8.3 Beantwortung der Mündlichen Anfrage der CDU-Fraktion - Frau Aengenvoort - betr.: "Urteil OVG Lüneburg zu Schottergärten" (TOP 9.1 - AKUG 26.01.2023) 0761/2023

Herr Schallehn äußert, dass wenn er die Angelegenheit so zusammengefasst auf den Punkt bringe, dass in der Beantwortung stehe, dass es eigentlich illegal sei und gehandelt werden könne, und dies aber nicht getan werde, weil überall gleichzeitig gehandelt werden müsse und dies deswegen nicht gehe. Er überträgt dieses Verfahren auf Parkvergehen und fragt, ob ein in der Innenstadt ausgestelltes Knöllchen illegal sei, wenn er nachweisen könne, dass in Porz nicht gleichzeitig kontrolliert worden sei. Er merkt an, dass ihm diese Vorgehensweise nicht plausibel sei.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis und bittet um schriftliche Beantwortung der Nachfrage.

**8.4 Beantwortung der Mündlichen Anfrage der Fraktionen Volt und Die Linke. betr.: "Dekarbonisierung bei der RheinEnergie AG und im Stadtwerke-Konzern" (TOP 7.9 - AKUG 26.01.2023)
0816/2023**

Frau Lange merkt an, dass es eine Darstellung zur Treibhausemission Prognose 2035 der Rheinenergie gebe, in der seien ungefähr 4,5 Mio. Tonnen Treibhausgasreduktion festgeschrieben, aber bei ca. 3 Mio. Tonnen – ca. 42 % - gebe es noch Unsicherheiten. Sie bittet um detaillierte Erläuterungen woran diese 42% Unsicherheit liege. Des Weiteren bittet Sie, dass die Treibhausgasbilanz der Rheinenergie dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werde.

Herr Dr. Dienhart, RheinEnergie, erläutert, dass die in der Prognose 2035 ausgewiesenen 42 %, die nicht Treibhausgas frei seien, in erster Linie durch noch eingesetztes Erdgas zustande komme, wo die Rheinenergie eine Dekarbonisierung noch vornehmen müsse. Er merkt an, dass er die Frage bzgl. der Treibhausgasbilanz bei der Rheinenergie prüfen lasse.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

**8.5 Beantwortung der mündlichen Nachfrage der Fraktion Die Linke betr.: "Freiluft-Eishockey-Spiele“ und „Eislaufen für jedermann“ im Rhein-Energie-Stadion" (TOP 1.3.1 - AKUG 26.01.2023)
0881/2023**

Frau Lange weist darauf hin, dass die Fragen der Fraktion Die Linke. durch die Verwaltung – aus welchen Gründen auch immer - nicht beantwortet worden seien. Sie merkt an, dass diese Beantwortung lediglich zur Kenntnis genommen werde.

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

9 Mündliche Anfragen

9.1 Mündliche Anfrage der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik – Herr Bachhausen - betr.: „Errichtung einer Monoverbrennungsanlage für Klärschlamm in Köln-Merkenich“

Herr Bachhausen informiert, dass in Köln-Merkenich eine Monoverbrennungsanlage für ca. 150.000 Tonnen Klärschlamm aus Köln und Umgebung errichtet werden soll. Er bittet die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen in der Angelegenheit:

1) Klimabilanz & Sicherheit

- Wie hoch sind die derzeitigen Luftschadstoffbelastungen (SO₂, CO₂, NO_x, Feinstaub pm 2,5) im Stadtbezirk Chorweiler und Stadtbezirk Nippes? Wie haben sich diese in den letzten 5 Jahren entwickelt?
- Wie werden sich diese Luftschadstoffbelastungen bei Inbetriebnahme der künftig erheblich leistungsfähigeren A 1 mit der 12-spurigen Rheinbrücke verändern?
- Welche Maßnahmen werden getroffen, um diese Belastungen in den zwei Stadtbezirken sowie im Industriepark Köln-Nord entsprechend den EU-Richtwerten konkret zu senken?

- Wie wird für das Industriegebiet Köln Nord bei Störfällen über Schutzmaßnahmen der Bevölkerung informiert und wie wird dies kontrolliert?
- 2) Anlagentechnik & Alternativen
- Wie lautet die gesamte Energiebilanz dieser Anlage (inkl. des Energieverbrauchs für die Anlieferung der Brennstoffe [Klärschlamm] und der Betriebsmittel, der Abtransport der Reststoffe sowie dem Strom- und Gasverbrauch)? In die Bilanz ist der anlageninduzierte LKW-Verkehr mit einzubeziehen.
 - Welche alternativen Technologien zur Monoverbrennungsanlage wurden bisher geprüft? Wenn diese Prüfungen bereits erfolgt sind, wie sind die Ergebnisse (u.a. in Bezug auf Umweltverträglichkeit und Energieverbrauch) und wo sind diese einzusehen?
 - Der geplante Standort weist schon eine deutliche Anzahl an Vorbelastungen auf. So befinden sich nach den Luftreinhalteplänen (Köln und Leverkusen) im näheren Umkreis von Merkenich neben mindestens fünf der vierzehn größten Kölner Stickstoffoxid-Emittenten der nach dem BImSchG genehmigungspflichtigen Anlagen der Industrie auch die acht größten Stickstoffoxid-Emittenten der nach dem BImSchG genehmigungspflichtigen Anlagen der Industrie im Stadtgebiet Leverkusen. Wie können wir bei diesen hohen Belastungen die Klimaneutralität sicherstellen, wenn künftig noch viel strengere Grenzwerte der EU zum Tragen kommen? Eine zusätzliche Verbrennungsanlage konterkariert diese Ziele. Ist statt einer zusätzlichen Monoverbrennungsanlage für Klärschlämme nicht eher eine Reduktion der sehr hohen Belastungen angezeigt?
 - Neben den relevanten Emissionsparametern (siehe zu 1.) der 17. BImSchV werden auch klimarelevante Gase wie Kohlendioxid (CO₂) oder Lachgas (N₂O) bei der Klärschlammverbrennung emittiert. Für eine Klimabilanz sind umfassende Betrachtungen - auch im Hinblick auf mögliche Kompensationsmaßnahmen - erforderlich und ggf. der Einsatz fossiler Brennstoffe für den Betrieb der Anlage (z.B. für eine Zusatzfeuerung) oder Treibhausgasemissionen durch Vorbehandlungsstufen (z.B. Trocknungsvorgänge) einzubeziehen. Hinzu kommen die geplanten täglichen LKW Transporte. Wie wird unter Berücksichtigung der zuvor genannten Emissionsparameter ein klimapositives Betreiben der Anlage gewährleistet?
- 3) Versiegelung & Erholungsflächen
- Welche konkreten Maßnahmen werden getroffen, um die Bodenversiegelung z.B. durch das kürzlich vorgestellte Großprojekt der HGK in den Stadtbezirken Chorweiler und Nippes sowie im Industriepark Köln-Nord zu verringern?
 - Wieviel Prozent der Fläche des Stadtbezirks Chorweiler sind bereits versiegelt? Wie wird sich der Versiegelungsgrad durch den neuen Stadtteil Kreuzfeld erhöhen?
 - Wie plant die Verwaltung die sehr niedrigen Anteile an Erholungsflächen im Stadtbezirk Chorweiler im Vergleich zu anderen Stadtbezirken zu erhöhen? Der Stadtteil Merkenich verfügt nur über 4% solcher Erholungsflächen.

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

9.2 Mündliche Anfrage der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik – Herr Bachhausen - betr.: „Naturschutzgebiet Merkenich“

Herr Bachhausen bittet die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen bzgl. des Naturschutzgebietes Merkenich:

1. Wie ist der gegenwärtige Stand der Sicherheitsmaßnahmen des Leitungsbündels im Naturschutzgebiet Merkenich? Wie sieht das Verhältnis von heutigen Verordnungen und dem aktuellen Düker aus? Welches Spannungsverhältnis besteht zu aktuellen Naturschutzverordnungen?
2. Warum gibt es keine Zugänge zum Rheinufer im Rahmen der vorgeblich erlaubten Wege im Naturschutzgebiet Merkenich?
3. Gibt es weitere Planungen/ Maßnahmen für den Naturschutz für den Ortsteil Merkenich für die nächsten Jahre?

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

9.3 Mündliche Anfrage der CDU-Fraktion – Herr Weber – betr.: „Nutzung der Stromtankstellen an den Anlegern im Uferbereich Innenstadt/Deutz“

Herr Weber merkt an, dass es um die Ausflug-, Event-, Flusskreuzfahrt- und Hotelschiffe gehe, die am Ufer im Bereich der Innenstadt / Deutz festmachen. Er weist darauf hin, dass dabei erhebliche Emissionen durch Verbrennungsmotoren entstehen können, und aus diesem Grund in den letzten Jahren mehrere Stromtankstellen an den Anlegern installiert wurden. Er stellt bzgl. der Nutzung der bestehenden Stromabnehmer folgende Fragen:

1. Wie viele Anlegevorgänge mit einer Liegezeit > 1 Stunde wurden im Jahr 2022 im Bereich Innenstadt / Deutz registriert und wie häufig wurde dabei Landstrom abgenommen?
3. Welche Maßnahmen verfolgt die Stadt, damit zukünftig alle Liegezeiten von Schiffen mit der Möglichkeit, Landstrom aufzunehmen, auch so ablaufen?

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

9.4 Mündliche Anfrage der FDP-Fraktion – Herr Dr. Albach - betr.: „Fotovoltaik und Dachdämmung“

Herr Dr. Albach weist darauf hin, dass gerade neue Richtlinien zur Dachdämmung und Fotovoltaik herausgegeben worden seien, die die Sache nicht leichter machen würde. Er bittet die Verwaltung zu prüfen und um ausführliche Stellungnahme, inwieweit diese Richtlinien Auswirkungen auf die Pläne der Ausweitung der Fotovoltaik habe.

Herr Wolfgramm, Dezernat Klima, Umwelt, Grün und Liegenschaften, merkt an, dass die Verwaltung kurz davor sei das Förderprogramm zu evaluieren und dem Ausschuss vorzulegen, sofern – in dem von ihnen genannten Papier - dem nichts entgegen spreche.

9.5 Mündliche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Herr Schallehn - betr.: „Vergiftung von Hunden in Kölner Grünanlagen“

Herr Schallehn merkt an, dass es über „Social-Media-Kanäle“ täglich Meldungen gebe, dass in Kölner Grünanlagen Hunde vergiftet und sterben würden. Er fragt, ob bekannt sei, um wie viele Fälle es sich tatsächlich handele. Des Weiteren fragt er, ob es eine zentrale Meldestelle bei der Stadt Köln gebe.

Herr Peschen, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, informiert, dass er die Debatte kenne und, dass es auch einige Fälle rund um das Tierheim Zollstock gegeben haben solle. Er berichtet, dass er gestern mit der Leiterin des Kölner Tierschutzvereines gesprochen habe und dabei hat sich keiner dieser Fälle bestätigt. Zum zweiten Teil der Frage merkt er an, dass es als Teil des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes die Tierärzte und Veterinäre mit einer Kontakt-Telefonnummer gebe, die sich - nach Weitergabe der Information - darum kümmern würden.

9.6 Mündliche Anfrage der Fraktion Die Linke. – Frau Lange - betr.: „Steinkohlekraftwerk Rostock“

Frau Lange weist darauf hin, dass sie im vergangenen Jahr gefragt habe, woher die Kohle komme, die im Steinkohlekraftwerk Rostock benötigt werde. Sie merkt an, dass diese Frage seinerzeit nicht beantwortet werden konnte und bittet heute erneut um eine Beantwortung.

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

9.7 Mündliche Anfrage der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik – Herr Feles - betr.: „Uniwiesen Köln“

Herr Feles merkt an, dass aktuell in der Lokalzeit bzw. im WDR über das Thema „Karneval auf den Uniwiesen“, auch im Hinblick auf den kommenden 11.11.2023, gesprochen worden sei. Er weist darauf hin, dass durch diese Veranstaltungen Scherbenrückstände – trotz umfangreicher Reinigungsmaßnahmen durch den Abfallwirtschaftsbetrieb in Kooperation mit dem Grünflächenamt - im Wiesengrund seien, die im Sommer zu erhöhten Verletzungsgefahren der Bürger*innen führen könnten. Er fragt, wie die Verwaltung sicherstellen wolle, dass es im Sommer nicht vermehrt zu Verletzungsgefahren auf den Uniwiesen in Köln komme.

Die Beantwortung der Angelegenheit erfolgt schriftlich.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Achtelik, schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Achtelik
(stellvertr. Vorsitzender)

gez. Kleindienst
(Schriftführerin)